



Blick nach HERRIEDEN

HERRIEDEN
AKTIVSTADT AN DER ALTMÜHL



BÜRGERMEISTERIN DORINA JECHNERER IM INTERVIEW

Herrieden – Aktivstadt an der Altmühl

FORTSETZUNG VON SEITE 4

BL: Wie sieht das Vereinsleben in Herrieden aus?

DJ: Herrieden trägt zurecht den Beinamen „Aktivstadt“, da auf allen Ebenen und in vielen verschiedenen Bereichen engagierte Menschen aktiv ihre Heimat gestalten. Bei unseren Dorf- und Vereinsfesten, beim Maibaumaufstellen, bei den Königsproklamationen der Schützen oder bei kirchlichen Festen - um nur einige Beispiele zu nennen - wird nicht nur Brauchtum gepflegt. Vielmehr wird durch die Traditionen, die wir lebendig halten oder auch neu begründen, letztlich immer auch die Verbundenheit mit unserer Heimat in besonderer Weise erlebbar. Ein solches Zugehörigkeits- und Heimatgefühl schafft Sicherheit und stiftet Identifikation in einer sich immer rasanter verändernden, globalisierten und pluralistischen Welt.

Durch die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen

hat die Stadt ein transparentes System, um die Arbeit der Vereine finanziell zu fördern. Außerdem unterstützt die Stadt organisatorisch, logistisch und personell das Herrieder Altstadtfest, das von einer GbR veranstaltet wird. Als (Mit-)Veranstalter kooperiert die Stadt beim wöchentlichen Friedensgebet mit den beiden Kirchen, beim Fasching und beim Weihnachtsmarkt mit den Vereinen, bei der Herrieder Musikknacht mit den Wirten und bei den Stiftsbasilika-Konzerten mit der kath. Pfarrei. In der Steuerungsgruppe „Faire Stadt“, im Netzwerk „WELTOFFEN LEBEN“ oder beim Herrieder TAFEL-Projekt sitzt die Stadt Herrieden gemeinsam mit verschiedenen Akteuren am Tisch, um die jeweiligen Anliegen voranzubringen.

BL: Inwieweit setzt sich Herrieden für den Umwelt und Klimaschutz ein?

DJ: Nur wenn jeder einen Beitrag leistet, können wir ge-

meinsam die Folgen des Klimawandels abmildern. Die Abschaffung des Bürgermeistertautos, die Einführung des Fahrrad-Leasings für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, umfangreiche Baumpflanzungen, der Umstieg auf Elektrofahrzeuge in der Verwaltung und in den technischen Abteilungen, der Ausbau der PV-Anlagen auf kommunalen Dächern, der Grundsatzbeschluss „innen vor außen“, die kommunalen Förderprogramme im Rahmen der Herrieder Klimaschutzoffensive, das nachhaltige Pflegekonzept für städtische Grünflächen, die Planungen für ein Bürgerwindkraftprojekt und eine Bürger-PV-Freiflächenanlage, der Nachhaltigkeits-Leitfaden für kommunale Beschaffungen, die Projekte im Rahmen der Fairen Stadt und die Projekte des zukünftigen Klimaschutzmanagers sind einige markante Bausteine eines effektiven Umwelt- und Klimaschutzes in Herrieden.

BL: Wie ist die aktuelle Bauplatzsituation? Sind freie Bauplätze vorhanden?

DJ: Im Frühjahr beginnen die Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet „Schrotfeld 15.4“ im Kernort (72 Wohneinheiten in Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und sog. „Tiny-Häusern“ und ca. 180-200 Wohneinheiten in 13 Mehrfamilienhäusern) und im Baugebiet „Rauenzell Mitte“ (9 Einfamilienhäuser). Auch in Heuberg und Neunstetten werden aktuell kleinere Baugebiete entwickelt. Interessierte Bauwerber können sich unter www.baupilot.com/herrieden informieren und für das Vergabeverfahren registrieren. Gleichzeitig hat die Stadt Herrieden ein hochattraktives kommunales Förderprogramm für die Reaktivierung von Leerständen aufgelegt, wobei Projekte mit bis zu 20.000 € gefördert werden. Interessenten können sich hierzu auf der Homepage der Stadt Herrieden oder direkt beim Bauamt der Stadt informieren.

BL: Wie sieht es mit Arbeitsplätzen aus?

DJ: Herrieden ist die Stadt der attraktiven Arbeitgeber, die mit über 4.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen deutlich mehr Einpendler als Auspendler verzeichnen kann. Dabei steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Herrieden seit Jahren kontinuierlich an. Unsere erfolgreichen Unternehmen, Handwerks- und Gastronomiebetriebe, öffentlichen und privaten Dienstleister oder auch der Handel bieten eine Vielzahl an hochattraktiven Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen

BL: Welche Visionen möchten Sie im weiteren Verlauf Ihrer Amtszeit umsetzen? Gibt es konkrete Projekte, die Sie in näherer Zukunft verwirklichen möchten?

DJ: Nach aktuellem Beschluss sollen die Planungen und das Verfahren zum Sporthallenneubau so weit vorangebracht werden, dass 2024 mit dem

Bau begonnen werden kann. Gleiches gilt für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hohenberg. Besonders freuen wir uns in Herrieden, dass nun endlich der Hochwasserschutz für Stegbruck realisiert wird. Außerdem wollen wir ein zusätzliches Einzelhandelsprojekt auf den Weg bringen.

Allein aufgrund des großen Investitionsvolumens ist natürlich auch das Stadtschloss, das die Stadt 2009 erworben hat, ein sehr wichtiges Projekt. Daher werde ich nicht müde, bei den Fraktionen für ein Nutzungskonzept zu werben, das einstimmig beschlossen werden kann. Eine knappe Mehrheitsentscheidung im Stadtrat würde eine große Belastung für das ganze Projekt darstellen und lange negativ nachwirken. Gemeinsam wollen wir daher Stadtschloss, Rathaus und Musikschule in den Blick nehmen und nach einer Lösung suchen, die die hohen Investitions- und Unterhaltskosten rechtfertigt.



Sialaff
Sialaff – direkt vor Ort,
nah an den Menschen,
verantwortungsvoll zur Umwelt.

www.sialaff.de

schüller.
küchen fürs leben

KÜCHEN INNOVATIONEN MADE IN GERMANY

KÜCHEN BAUEN LIEGT BEI UNS IN DER FAMILIE – SCHON SEIT GENERATIONEN.

SCHÜLLER IST EINER DER BEDEUTENDSTEN KÜCHENHERSTELLER DEUTSCHLANDS und gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber der Region. Ein zukunftssicherer Arbeitsplatz, fortschrittliche Innovationen und Leistungsfähigkeit sind Säulen unseres stetigen Wachstums. Werden auch Sie Teil unseres familiengeführten Unternehmens und arbeiten Sie in einem hochmodernen Arbeitsumfeld.

Folgen Sie uns!
[@schueller.karriere](https://www.schueller.de)

Für weitere Infos und Stellenangebote den QR-Code scannen.

Schüller Möbelwerk KG | www.schueller.de | www.next125.com